

Organisation: PD Dr. med. Tsogyal Latshang
Fachbereich Pneumologie/Schlafmedizin
Departement Innere Medizin
Kantonsspital Graubünden

Information: Sekretariat Departement Innere Medizin
Frau Franziska Cajochen
Tel. 081 256 6305
franziska.cajochen@ksgr.ch

Tagungsort: Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170
Hörsaal
7000 Chur

Parkplätze: Spitalareal
(beschränkte Anzahl)

Bus: Ab Chur Bahnhof Bus Nr. 4
Haltestelle „Kantonsspital“

Credits: Credits für SGAIM, SGP, SGK, SGPP, SGN
beantragt

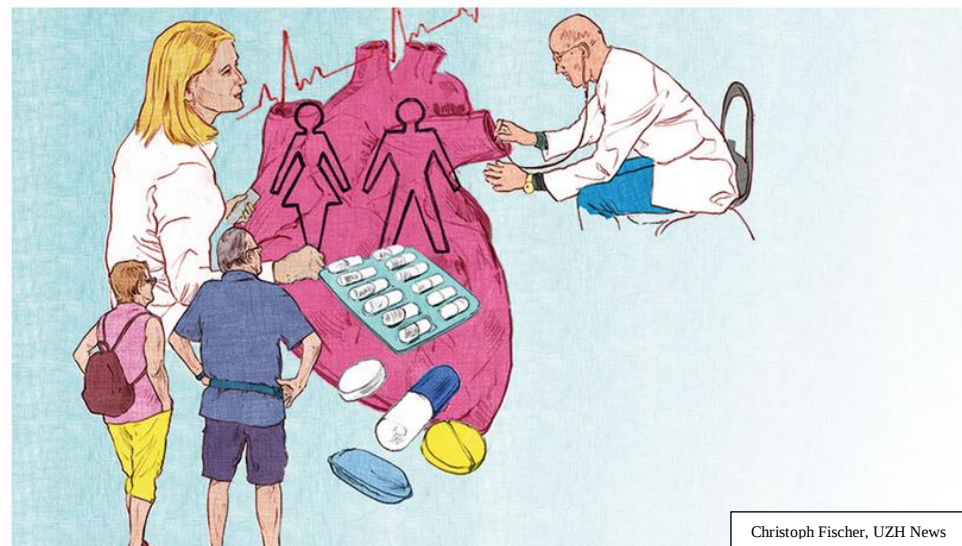
Herzlichen Dank an die Sponsoren:

--	--	--	--	--	--	--

Einladung Minisymposium

Gender Medicine: praktische Tipps für den klinischen Alltag

**14. Juni 2023, 18.00 – 20.00 Uhr
Hörsaal Kantonsspital Graubünden**



Christoph Fischer, UZH News

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Im groben basiert die Medizin auf der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen bei Frauen, Männern und Kindern. In den letzten Jahrzehnten hat sich aber gezeigt, dass in vielen Fachgebieten die Symptomatik derselben Erkrankung bei Männern deutlich von der bei Frauen unterscheidet. Leider hat die Kenntnis dieser Divergenzen überwiegend noch nicht Eingang in die klassischen Lehrbücher gefunden. Die typische Symptomatik des Myokardinfarktes widerspiegelt überwiegend die Klinik des Mannes. Auch bei der Schlafapnoe wurde beobachtet, dass Symptome wie eindrückliches Schnarchen, lange Atemaussetzer und nachfolgend lauter Wiederbeginn der Atmung zwar typisch für den mittelalten, adipösen Mann sind, bei Frauen bzw. in anderen Altersgruppen ganz anders daherkommen können. In der Psychiatrie dagegen wurden schon vor 100 Jahren geschlechtsspezifische Phänomene wie die "Hysterie" beschrieben. Retrospektiv waren solche Reaktionsweisen aber nicht immer genetisch determiniert, sondern Folge der Stellung der Frau in der Gesellschaft, ihrer Sozialisation, teilweise sogar ihrer Kleidung. Zu enge Mieder führten zu einem thorakalen Atemtypus, was Hyperventilationsanfälle erleichterte. Die Zeit ist reif, dass mit heutigem Wissen kritisch hinterfragt wird, wo Unterschiede der Krankheitsbilder und der Symptomatik bestehen und wie sie erfragt werden können, damit geschlechtsspezifische Symptome dem richtigen Krankheitsbild zugeordnet werden, die korrekte Diagnostik eingeleitet wird.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Dr. Thomas Rothe, PD Dr. Tsogyal Latshang und PD Dr. Matthias Meyer

Referenten und Vorsitzende

- **Dr. med. Thomas Rothe**, Senior consultant Pneumologie/ Schlafmedizin, Kantonsspital Graubünden
- **PD Dr. med. Bettina Schreiner**, OÄ meV Neurologie, UniversitätsSpital Zürich
- **PD Dr. med. Matthias Meyer**, CA Kardiologie, Kantonsspital Graubünden
- **PD Dr. med. Tsogyal Latshang**, CA Pneumologie/ Schlafmedizin, Kantonsspital Graubünden
- **Dr. med. Rahul Gupta**, Ärztlicher Direktor, Psychiatrische Dienste GR

Programm

18:00-18:05h	Begrüssung Thomas Rothe Chairs: Tsogyal Latshang und Matthias Meyer
18:05-18:35h	Geschlechterspezifische Unterschiede in der Neurologie Bettina Schreiner
18:35-19:05h	Do`s and Don`ts bei Frauen mit chronischem Koronarsyndrom Matthias Meyer
19:05-19:35h	Geschlechtsspezifische Unterschiede von Schlafstörungen und deren Behandlung Tsogyal Latshang
19:35-20:00h	Gender*: Ein Blick über den binären Tellerrand Rahul Gupta
20:00h	Schlusswort Thomas Rothe